Artikel vom 12.06.2024 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 01:50 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/sinkende-vorraete-steigende-preise

Sinkende Vorräte, steigende Preise



Foto: landpixel

Die neue Ernte wächst in großen Schritten heran, die Unsicherheiten bezüglich der Erträge, Qualitäten und vor allem der Preisentwicklung bleiben bestehen. In die Zukunft schauen kann niemand, doch das zurzeit vorhandene Wissen ist in den Terminmarktkursen abzulesen und auch die USDA-Zahlen geben Aufschlüsse über die Marktentwicklung in den nächsten Monaten. Hans Jürgen Hölzmann weiß mehr.

Ein Vergleich der jüngsten USDA-Zahlen beim Weizen von Mai 2024 mit den erstmals vom USDA veröffentlichen Zahlen für das Wirtschaftsjahr 2024/25, das schon die Ernte 2024 beinhaltet, zeigt, dass der bedeutsame Stock to use Ratio ohne China mit aktuell 18,6 % weiter gegen Süden dreht. In diesen Zahlen, die den Zeitpunkt Ende April 2024 wiedergeben, sind noch nicht die Fröste und Auswinterungen in Russland und die jüngsten kriegsbedingten Ausfälle in der Ukraine enthalten. Schlechte Bedingungen für die Aussaat von Sommerweizen in den frostgeschädigten Gebieten lassen größere Ausfälle der russischen Weizenproduktion erwarten.

Mehr in LZ 24-2024 ab S. 32